

# **Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München.**

## Erläuterungen zu den Rechten der Aktionäre.

Erläuterungen zu den Rechten der Aktionäre nach den §§ 122 Abs. 2, 126 Abs. 1, 127, 131 Abs. 1, 295 Abs. 1 und 293g Abs. 3 des Aktiengesetzes (AktG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie (COVMOG).

### **1. Ergänzungsverlangen.**

Aktionäre, deren Anteile zusammen den zwanzigsten Teil des Grundkapitals oder den anteiligen Betrag von 500.000 € (dies entspricht 500.000 Aktien im Nennbetrag von je 1 €) erreichen, können gemäß § 122 Abs. 2 AktG verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekanntgemacht werden. Die Antragsteller haben nachzuweisen, dass sie seit mindestens 90 Tagen vor dem Tag des Zugangs des Verlangens bei der Gesellschaft Inhaber der Aktien sind und dass sie die Aktien bis zur Entscheidung des Vorstands über den Antrag halten.

Darüber hinaus kann die Hauptversammlung auf Antrag nach §§ 87 Abs. 4, 122 Abs. 2 Satz 1 AktG die nach § 87a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 AktG festgelegte Maximalvergütung für die Mitglieder des Vorstands herabsetzen.

Jedem neuen Gegenstand muss eine Begründung oder eine Beschlussvorlage beiliegen. Das Verlangen ist schriftlich an den Vorstand der Gesellschaft zu richten. Es wird darum gebeten, die folgende Anschrift zu verwenden:

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft  
Der Vorstand  
Postanschrift: 80788 München  
Hausanschrift: Petuelring 130, 80809 München

Das Verlangen muss der Gesellschaft mindestens 30 Tage vor der Versammlung, d.h. spätestens bis zum Ablauf des 10. April 2022 zugegangen sein.

Ergänzungsverlangen, die die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, werden unverzüglich nach ihrem Zugang im Bundesanzeiger bekannt gemacht und solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Information in der gesamten Europäischen Union verbreiten. Sie werden außerdem im Internet unter [www.bmwgroup.com\hauptversammlung](http://www.bmwgroup.com\hauptversammlung) zugänglich gemacht und den Aktionären mitgeteilt.

### **2. Gegenanträge und Wahlvorschläge.**

Jeder Aktionär hat das Recht, Gegenanträge zu den Beschlussvorschlägen von Vorstand und/oder Aufsichtsrat zu bestimmten Tagesordnungspunkten zu stellen und Wahlvorschläge zu den Tagesordnungspunkten 5 (Wahl des Abschlussprüfers) und 6 (Wahl zum Aufsichtsrat) zu übermitteln. Gegenanträge und Wahlvorschläge sind ausschließlich zu richten an:

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft  
Abt. FF-2  
Postanschrift: 80788 München  
Telefax: +49 89 382-11793  
E-Mail: hv@bmw.de

Zulässige Gegenanträge und Wahlvorschläge, die der Gesellschaft spätestens bis zum Ablauf des 26. April 2022 unter der vorstehenden Adresse zugehen, werden bei Nachweis der Aktionärseigenschaft einschließlich des Namens und Wohnorts bzw. Sitz des Aktionärs sowie der Begründung unverzüglich im Internet unter [www.bmwgroup.com/hauptversammlung](http://www.bmwgroup.com/hauptversammlung) veröffentlicht.

Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionären, die nach § 126 oder § 127 AktG zugänglich zu machen sind, gelten als in der Hauptversammlung gestellt, wenn der den Gegenantrag stellende oder den Wahlvorschlag unterbreitende Aktionär ordnungsgemäß legitimiert und zur Hauptversammlung angemeldet ist.

Ein Gegenantrag und dessen Begründung brauchen gemäß § 126 Abs. 2 AktG nicht zugänglich gemacht zu werden,

- (1) soweit sich der Vorstand durch das Zugänglichmachen strafbar machen würde,
- (2) wenn der Gegenantrag zu einem gesetz- oder satzungswidrigen Beschluss der Hauptversammlung führen würde,
- (3) wenn die Begründung in wesentlichen Punkten offensichtlich falsche oder irreführende Angaben oder wenn sie Beleidigungen enthält,
- (4) wenn ein auf denselben Sachverhalt gestützter Gegenantrag des Aktionärs bereits zu einer Hauptversammlung der Gesellschaft nach § 125 AktG zugänglich gemacht worden ist,
- (5) wenn derselbe Gegenantrag des Aktionärs mit wesentlich gleicher Begründung in den letzten fünf Jahren bereits zu mindestens zwei Hauptversammlungen der Gesellschaft nach § 125 AktG zugänglich gemacht worden ist und in der Hauptversammlung weniger als der zwanzigste Teil des vertretenen Grundkapitals für ihn gestimmt hat,
- (6) wenn der Aktionär zu erkennen gibt, dass er an der Hauptversammlung nicht teilnehmen und sich nicht vertreten lassen wird, oder
- (7) wenn der Aktionär in den letzten zwei Jahren in zwei Hauptversammlungen einen von ihm mitgeteilten Gegenantrag nicht gestellt hat oder nicht hat stellen lassen.

Ein Wahlvorschlag braucht gemäß § 127 Satz 3 AktG auch dann nicht zugänglich gemacht zu werden, wenn der Vorschlag nicht Namen, ausgeübten Beruf und Wohnort der vorgeschlagenen Person, bei Prüfungsgesellschaften nicht die Firma und den Sitz enthält (§ 124 Abs. 3 Satz 4 AktG), oder wenn bei Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern keine Angaben zu deren Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten gemacht werden (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG). Angaben zur Mitgliedschaft von Aufsichtsratskandidaten in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen sollen beigefügt werden. Die erforderlichen Informationen zum Mindestanteilsgebot (§ 96 Abs. 2 AktG) werden vom Vorstand hinzugefügt.

Die Begründung eines Gegenantrags oder Wahlvorschlags braucht nicht zugänglich gemacht zu werden, wenn sie insgesamt mehr als 5.000 Zeichen beträgt.

Stellen mehrere Aktionäre zu demselben Gegenstand der Beschlussfassung Gegenanträge, so kann der Vorstand die Gegenanträge und ihre Begründungen zusammenfassen.

### **3. Fragerecht und Nachfragemöglichkeit im Wege der elektronischen Kommunikation.**

Aktionäre, die sich zur Hauptversammlung angemeldet haben, können Fragen zu Angelegenheiten der Gesellschaft, den rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen sowie über die Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen an den Vorstand richten, soweit die erbetene Auskunft zur sachgemäßen Beurteilung eines Gegenstands der Tagesordnung erforderlich ist. Sie können darüber hinaus Fragen zu Angelegenheiten der unter Tagesordnungspunkt 9 genannten Tochtergesellschaften der BMW AG stellen, soweit diese für den Abschluss der Änderungsverträge zu den Gewinnabführungsverträgen, die der Hauptversammlung zur Zustimmung vorgelegt werden, wesentlich sind. Die Fragenbeantwortung erfolgt durch den Vorstand in der Hauptversammlung.

Die Fragen der Aktionäre sind über den Online-Service der Gesellschaft unter [www.bmwgroup.com/hv-service](http://www.bmwgroup.com/hv-service) spätestens bis zum Ablauf des 9. Mai 2022 einzureichen.

Die Gesellschaft ermöglicht den Aktionären darüber hinaus auf freiwilliger Basis, Nachfragen zu stellen. Die Zahl der Nachfragen ist auf eine Nachfrage je ursprünglich gestellter Frage und insgesamt zwei Nachfragen je Aktionär begrenzt. Die Nachfragen können nur während der Hauptversammlung innerhalb eines vom Versammlungsleiter festgelegten Zeitraums über den Online-Service der Gesellschaft übermittelt werden. Sie dürfen einen Umfang von 500 Zeichen nicht überschreiten. Eine Nachfrage muss sich auf die Antwort auf eine vom Aktionär selbst zuvor über den Online-Service ordnungsgemäß eingereichte Frage beziehen. Sie darf inhaltlich nicht über die ursprüngliche Frage hinausgehen. Die Gesellschaft behält sich zudem vor, Nachfragen nicht zu beantworten, wenn die erfragte Auskunft zur sachgemäßen Beurteilung der Gegenstände der Tagesordnung nicht erforderlich ist.

Der Vorstand kann auf die Beantwortung von Fragen und Nachfragen verzichten,

- (1) soweit die Erteilung der Auskunft nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet ist, der Gesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen einen nicht unerheblichen Nachteil zuzufügen,
- (2) soweit sie sich auf steuerliche Wertansätze oder die Höhe einzelner Steuern bezieht,
- (3) über den Unterschied zwischen dem Wert, mit dem Gegenstände in der Jahresbilanz angesetzt worden sind, und einem höheren Wert dieser Gegenstände, es sei denn, dass die Hauptversammlung den Jahresabschluss feststellt,
- (4) über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, soweit die Angabe dieser Methoden im Anhang ausreicht, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft im Sinne des § 264 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs zu vermitteln; dies gilt nicht, wenn die Hauptversammlung den Jahresabschluss feststellt,
- (5) soweit sich der Vorstand durch die Erteilung der Auskunft strafbar machen würde,

- (6) soweit bei einem Kreditinstitut oder Finanzdienstleistungsinstitut Angaben über angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie vorgenommene Verrechnungen im Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss oder Konzernlagebericht nicht gemacht zu werden brauchen,
- (7) soweit die Auskunft auf der Internetseite der Gesellschaft über mindestens sieben Tage vor Beginn und in der Hauptversammlung durchgängig zugänglich ist.

#### 4. Stellungnahmen von Aktionären.

Zur Hauptversammlung angemeldete Aktionäre können Stellungnahmen mit Bezug zu einem Gegenstand der Tagesordnung der Hauptversammlung in Textform oder per Videobeitrag einreichen.

Stellungnahmen von Aktionären sind über den Online-Service der Gesellschaft unter [www.bmwgroup.com/hv-service](http://www.bmwgroup.com/hv-service) spätestens bis zum Ablauf des 6. Mai 2022 einzureichen. Stellungnahmen können in deutscher oder englischer Sprache abgegeben werden. Der Umfang einer Stellungnahme in Textform soll 10.000 Zeichen, die Dauer von Videobeiträgen vier Minuten nicht überschreiten. Für Videobeiträge soll ein neutraler Hintergrund verwendet werden. Es sind ausschließlich solche Videobeiträge zulässig, in denen der Aktionär bzw. sein Bevollmächtigter selbst in Erscheinung tritt. Pro Aktionär kann nur eine Stellungnahme eingereicht werden.

Es ist beabsichtigt, die eingereichten Stellungnahmen in dem für angemeldete Aktionäre zugänglichen Online-Service zu veröffentlichen und sie so der Gesellschaft und den angemeldeten Aktionären vor und während der Hauptversammlung zugänglich zu machen. Zusätzlich ist vorgesehen, Videobeiträge der Aktionäre während der Hauptversammlung abzuspielen.

Voraussetzung für eine Veröffentlichung ist die Erfüllung der folgenden Anforderungen:

	Stellungnahmen in Textform	Videobeiträge
Sprache*	Deutsch oder Englisch	Deutsch oder Englisch
Länge	max. 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)	max. 4 Minuten
Format	Einfügung des Textes der Stellungnahme in ein Eingabefeld im Online-Service	mp4 (empfohlen), avi oder mov
Identifizierung des Aktionärs	Name und Wohnort/Sitz (ohne Anschrift)	1. Name und Wohnort/Sitz (ohne Anschrift) 2. Aktionär bzw. Aktionärsvertreter muss im Bild zu erkennen sein und eine eigene Erklärung abgeben
Form	Textform	1. Video mit Bild und Ton 2. Redner durchgehend vor neutralem Hintergrund sichtbar

Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bezug zu einem Gegenstand der Tagesordnung der Hauptversammlung</li> <li>2. Keine beleidigenden, diskriminierenden oder strafrechtlich relevanten Aussagen oder offensichtlich falsche Tatsachenbehauptungen</li> <li>3. Keine Werbung oder Produktplatzierungen</li> </ol>
Rechte Dritter	Mit dem Upload erklärt der Aktionär bzw. Aktionärsvertreter, dass mit der Veröffentlichung der Stellungnahme keine Rechte Dritter verletzt werden und er mit der Veröffentlichung unter Nennung seines Namens und Wohnorts/Sitzes einverstanden ist.
Einreichung	Die Einreichung von Stellungnahmen in Textform oder als Videobeitrag erfolgt ausschließlich über den Online-Service zur Hauptversammlung unter <a href="http://www.bmwgroup.com/hv-service">www.bmwgroup.com/hv-service</a> .

\* Im Online-Service veröffentlichte Stellungnahmen werden von der Gesellschaft nicht übersetzt.

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, Gegenanträge, Wahlvorschläge oder sonstige Anträge können nicht durch Einreichung einer Stellungnahme gestellt werden. Dies gilt ebenso für Fragen und Nachfragen. Das Verfahren für die Ausübung dieser Rechte und Mitwirkungsmöglichkeiten ist unter den vorstehenden Ziff. 1-3 im Einzelnen beschrieben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit zur Einreichung von Stellungnahmen ein freiwilliges Angebot der Gesellschaft an die Aktionäre darstellt, das über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung einer eingereichten Stellungnahme. Die Gesellschaft behält sich insbesondere vor, Stellungnahmen nicht zu veröffentlichen oder zu kürzen, wenn sie beleidigenden, diskriminierenden oder strafrechtlich relevanten Inhalt haben oder darin offensichtlich falsche Tatsachenbehauptungen aufgestellt werden oder wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass Rechte von Dritten durch eine Veröffentlichung der Stellungnahme verletzt werden könnten. Gleiches gilt für Stellungnahmen, die keinen Bezug zur Tagesordnung haben oder eine Dauer von vier Minuten oder einen Umfang von 10.000 Zeichen überschreiten. Die Gesellschaft behält sich zudem vor, das Abspielen von Videobeiträgen zu begrenzen, wenn dies im Hinblick auf eine angemessene Dauer der Hauptversammlung erforderlich ist. In diesem Fall wird unter den eingereichten Videobeiträgen nach pflichtgemäßem Ermessen eine Auswahl getroffen.

## **5. Abstimmungsbestätigung.**

Aktionäre bzw. ihre Bevollmächtigten, die Stimmen abgegeben haben, können über den Online-Service unter [www.bmwgroup.com/hv-service](http://www.bmwgroup.com/hv-service) bis einen Monat nach dem Tag der Hauptversammlung eine Bestätigung darüber abrufen, ob und wie die abgegebenen Stimmen gezählt wurden.

## **6. Widerspruchsmöglichkeit.**

Aktionäre können Widerspruch zur Niederschrift erklären, wenn sie einen Beschluss der Hauptversammlung für nichtig oder rechtswidrig halten und ihr Stimmrecht über elektronische Kommunikation (Briefwahl) oder Vollmachterteilung ausgeübt haben. Die Erklärung kann über den Online-Service unter [www.bmwgroup.com/hv-service](http://www.bmwgroup.com/hv-service) bis zur Beendigung der Hauptversammlung abgegeben werden.